

Zwischenbericht
per 30. Juni 2003



Inhalt	1	Kennzahlen Konzern per 30. Juni 2003
	2	Fortschritte in schwierigem Marktumfeld
	6	Halbjahresabschluss 2003 Konzern
	8	Segmentinformationen per 30. Juni 2003
	10	Grundlagen der Rechnungslegung

Titelseite Raddampfer «Uri» vor dem Kultur- und
Kongresszentrum Luzern (KKL), Schweiz
Foto: SGV Luzern

Kennzahlen Konzern per 30. Juni 2003

An der Bilanzmedienkonferenz vom 27. Februar 2003 wurde angekündigt, dass im Rechnungsjahr 2003 R03-Projektkosten im Aufzugs- und Fahrtreppenbereich im Umfang von ca. CHF 130 Mio. anfallen werden. Die im ersten Halbjahr belasteten R03-Projektkosten betragen auf Stufe EBIT Konzern und Konzerngewinn vor Steuern CHF 56 Mio. gegenüber CHF 143 Mio. in der Vorjahresperiode.

Konzern	2002	2003	Δ in %	Δ in %
In Mio. CHF	1. Semester	1. Semester		in Lokalwähr.
Auftragseingang	4 029	3 817	-5,3	+1,8
Betriebsleistung	3 897	3 645	-6,5	+0,6
EBITDA*	218	274	+25,7	
in %	5,6	7,5		
EBIT**	84	200	+138,1	
in %	2,2	5,5		
Gewinn vor Steuern	67	167	+149,3	
Konzerngewinn	21	96	+357,1	
Cashflow***	218	160	-26,6	
Investitionen in Sachanlagen	39	39	-	

	31.12.2002	30.06.2003	Δ in %	Δ in %
Auftragsbestand	3 486	3 931	+12,8	+10,5
Eigenkapital	1 067	1 109	+3,9	
Personalendbestand	39 918	39 409	-1,3	

Unter **Ausklammerung** der oben erwähnten R03-Projektkosten ergeben sich folgende, für das operative Geschäft aussagekräftigere Kennzahlen:

Kennzahlen vor Belastung R03-Projektkosten

	2002	2003	Δ in %
In Mio. CHF	1. Semester	1. Semester	
EBITDA*	311	329	+5,8
EBIT**	227	256	+12,8
Gewinn vor Steuern	210	223	+6,2
Konzerngewinn	118	138	+16,9
Cashflow***	202	217	+7,4

- * EBITDA: Betriebsergebnis plus Abschreibungen/Amortisation
- ** EBIT: Betriebsergebnis
- *** Cashflow: Gewinn vor Minderheitsanteilen plus Abschreibungen +/- Veränderung Rückstellungen

Fortschritte in schwierigem Marktumfeld

R03-Projektkosten und Währungseinflüsse belasten den Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss 2003 ist wesentlich beeinflusst durch die R03-Projekte, die sich bereits auch positiv auswirken, sowie durch die per saldo negativen Währungseinflüsse von umsatzgewichtet 7,1%. Die leichte Aufwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken wurde deutlich überkompensiert durch die Abschwächung des Dollar und der damit verbundenen Währungen sowie des brasilianischen Real. Im Vergleich zu Vorjahreskursen beträgt der Währungseffekt minus CHF 279 Mio. auf die konsolidierte Betriebsleistung und minus CHF 24 Mio. auf das operative Ergebnis.

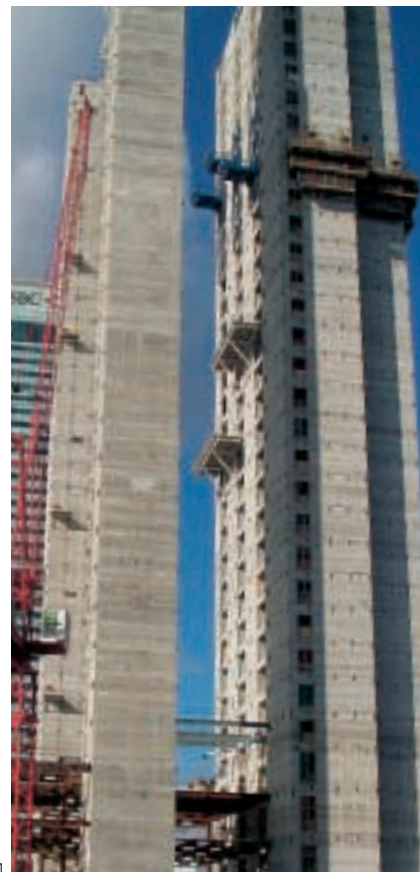
Die R03-Projektkosten belasten das Halbjahresergebnis vor Steuern mit CHF 56 Mio. im Vergleich zu CHF 143 Mio. in der Vorjahresperiode. Das R03-Programm wurde im ersten Quartal 2002 mit der Zielsetzung lanciert, die EBITDA-Marge des Aufzugs- und Fahrtreppengeschäfts mittelfristig auf 14% zu steigern. Wie an der Bilanzmedienkonferenz vom 27. Februar 2003 angekündigt, wird die Erfolgsrechnung 2003 mit R03-Projektkosten im Umfang von CHF 100–130 Mio. belastet.

Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragseingang ging im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,3% auf CHF 3817 Mio. zurück. Dieser Rückgang ist ausschliesslich auf die negativen Währungseinflüsse sowie auf den Umsatzrückgang bei ALSO zurückzuführen. In Lokalwährungen resultierte eine Zunahme um 1,8%.

Bei den Aufzügen und Fahrtreppen verminderten sich die Bestellungen wertmässig um 5,5% auf CHF 3051 Mio. Währungsbereinigt war jedoch ein Wachstum von 3,7% zu verzeichnen. Dazu trugen alle Marktregionen bei, Europa ebenso wie Asien sowie Nord- und Lateinamerika. Das ist umso erfreulicher, als verschiedene Märkte von Nachfrageschwäche und steigendem Preiswettbewerb, politischen Risiken oder SARS betroffen waren.

In Asien/Pazifik konnte das Verkaufsvolumen in Lokalwährungen gesteigert werden. Die Lancierung des neuen Hochleistungsaufzugsprogramms Schindler 700 fand grossen Anklang und führte insbesondere in China zu erfreulich vielen Bestellungen. Schindler *Smart* und Schindler *EuroLift* erzielten steigende Verkäufe in Europa. In Nordamerika wurde das neue Aufzugsprogramm Schindler 400 A eingeführt, welches auch als maschinenraumlose Ausführung angeboten wird.



1 Montage von 24 Einheiten des neuen Hochleistungsaufzuges Schindler 700; One-Churchill-Place-Hochhaus, Canary Wharf, London, Grossbritannien



1

Der Auftragsbestand bei den Aufzügen und Fahrtreppen erhöhte sich per Jahresmitte um 12,9% auf CHF 3906 Mio. (währungsbereinigt +10,5%).

Betriebsleistung

Die konsolidierte Betriebsleistung reduzierte sich infolge der massiven Währungseinflüsse sowie des Umsatzrückganges bei ALSO um 6,5% auf CHF 3645 Mio. In Lokalwährungen war eine Zunahme um 0,6% zu verzeichnen.

Im Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft ging die Betriebsleistung um 6,7% auf CHF 2891 Mio. zurück, währungsbereinigt stieg sie jedoch um 2,6%. In Europa, Nord- und Lateinamerika nahm die Betriebsleistung währungsbereinigt zu, während sie in Asien auf Vorjahresniveau verblieb.



2

ALSO verzeichnete in einem rückläufigen IT-Markt einen Umsatzrückgang von insgesamt 5,6% auf CHF 754 Mio. Die Unternehmensbereiche Distribution und Systemgeschäft mussten Einbussen in Kaufnehmen, konnten aber ihre Marktanteile halten.

Operatives Ergebnis im Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft

Im Aufzugs- und Fahrtreppenbereich erreichte der EBITDA in der Berichtsperiode nach Belastung der R03-Projektkosten CHF 265 Mio. gegenüber CHF 199 Mio. in der Vorjahresperiode. Unter Ausklammerung der R03-Projektkosten stieg der EBITDA

um 9,6% auf CHF 320 Mio. Die EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend von 9,4% auf 11,1%. Dies zeigt, dass die bereits abgeschlossenen R03-Projekte zur Erhöhung der operativen Leistungsfähigkeit beitragen. Die Ertragsverbesserungen werden ab 2004 weiter zunehmen, wenn in Europa die neuen standardisierten Geschäftsprozesse implementiert werden.

1 2 Aufzüge SchindlerEuroLift im Bürogebäude SCI Victoire in Paris, Frankreich

2 Transparente Architektur im Post Tower Bonn, Deutschland: Verglaste Panoramaaufzüge in der Eingangshalle

Operatives Ergebnis ALSO

Der IT-Markt hat sich im 2. Quartal 2003 deutlich schlechter als erwartet entwickelt. Der daraus resultierende Preiszerfall und Margendruck wirkte sich sowohl im Distributions- als auch im Systemgeschäft negativ auf das Betriebsergebnis aus. Dies führte im ersten Halbjahr zu einem deutlich verminderten Betriebsergebnis der ALSO von CHF 8.5 Mio. im Vergleich zu CHF 15 Mio. in der Vorjahresperiode.

Finanz- und Beteiligungsergebnis Konzern

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 16 Mio. auf CHF -33 Mio. verschlechtert. Aufgrund der Entwicklung der Wechselkurse in der Berichtsperiode ergab sich im



1

Zusammenhang mit operativen Hedging-Transaktionen ein verbuchter, aber noch nicht realisierter Währungsverlust von CHF 3 Mio. (Vorjahresperiode: Währungsgewinn von CHF 10 Mio.). Die Netto-Zinsbelastung blieb bei erhöhter Liquidität und tieferen Zinssätzen bei den Geldanlagen praktisch unverändert.

Konzerngewinn und Cashflow

Der Konzerngewinn **nach** Steuern und **nach** R03-Projektkosten erhöhte sich von CHF 21 Mio. auf CHF 96 Mio. **Vor** Belastung der R03-Projektkosten stieg der Konzerngewinn **nach** Steuern um 16,9% auf CHF 138 Mio.

Der Cashflow ging von CHF 218 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 160 Mio. zurück. Der Rückgang ist auf die Auflösung im Vorjahr gebildeter Rückstellungen für die Bezahlung von Projektkosten in der Berichtsperiode zurückzuführen. Vor Belastung der R03-Projektkosten erhöhte sich der Cashflow um 7,4% auf CHF 217 Mio.

1 **Leistungsstarkes Logistikcenter von ALSO in Emmen, Schweiz**



1



2

Personalbestand

Gegenüber dem Jahresende 2002 ging der Personalbestand um 509 Personen oder 1,3% auf 39 409 zurück. Die Reduktion betrug bei den Aufzügen und Fahrtreppen 439 Mitarbeitende oder 1,1% und bei ALSO 70 Personen oder 6,3%.

1 **12 Fahrtreppen Schindler 9300 für The Village of Merrick Park in Coral Gables, Florida, USA**

Foto: Thomas Delbeck
Photography

2 **Unterhaltsarbeiten am modernen Steuerungskasten des SchindlerEuroLift**

Ausblick 2003

Da eine Erholung der Weltwirtschaft kurzfristig nicht absehbar ist, wird davon ausgegangen, dass sich der Wettbewerb im Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft in allen Marktregionen intensiviert. Mit den neu eingeführten Produkten sowie den verbesserten Strukturen und Prozessen befindet sich Schindler in einer starken Marktposition; Qualitäts-Produkte und -Dienstleistungen werden auch in diesem schwierigen Umfeld honoriert.

Die R03-Projektarbeit kommt stetig voran. Ende 2003 werden mit Ausnahme der Einführung einer vereinheitlichten IT-Plattform und standardisierter Geschäftsprozesse alle Projekte abgeschlossen sein. Die neuen Geschäftsprozesse werden ab 2004 gestaffelt in den europäischen Konzerngesellschaften umgesetzt.

Aufgrund des sehr schwachen IT-Markts und anhaltenden Margendrucks rechnet ALSO für das Jahr 2003 mit einem Konzerngewinn von höchstens CHF 5 Mio. (Vorjahr CHF 19,7 Mio.).

Unter Berücksichtigung dieser Lagebeurteilungen und unter Ausklammerung unvorhersehbarer Ereignisse, wie beispielsweise massive Währungsturbulenzen, wird davon ausgegangen, dass der Konzerngewinn 2003 **nach** Steuern und **nach** R03-Projektkosten (CHF 100–130 Mio.), wie im Frühjahr angekündigt, CHF 200 Mio. erreichen wird.

Alfred N. Schindler
Präsident des Verwaltungsrates

Luc Bonnard
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Halbjahresabschluss 2003 Konzern

Erfolgsrechnung

In Mio. CHF	2002		2003	
	1. Semester	%	1. Semester	%
Betriebsleistung	3 897	100,0	3 645	100,0
Betriebsaufwand	3 813	97,8	3 445	94,5
Betriebsergebnis	84	2,2	200	5,5
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-17	-0,5	-33	-0,9
Gewinn vor Steuern	67	1,7	167	4,6
Gewinnsteuern	46	1,2	60	1,7
Minderheitsanteile	-	-	11	0,3
Konzerngewinn	21	0,5	96	2,6

Konzerngewinn pro Aktie

Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie und PS in CHF	1.65	7.68
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie und PS in CHF	1.65	7.68

Bilanz

In Mio. CHF	31.12.2002		30.06.2003	
		%		%
Flüssige Mittel	1 181	23,0	1 271	24,6
Übriges Umlaufvermögen	2 440	47,4	2 328	45,1
Anlagevermögen	1 524	29,6	1 563	30,3
Total Aktiven	5 145	100,0	5 162	100,0
Kurzfristiges Fremdkapital	2 518	49,0	2 460	47,6
Langfristiges Fremdkapital	1 437	27,9	1 465	28,4
Total Fremdkapital	3 955	76,9	3 925	76,0
Minderheitsanteile	123	2,4	128	2,5
Eigenkapital	1 067	20,7	1 109	21,5
Total Passiven	5 145	100,0	5 162	100,0

Geldflussrechnung

In Mio. CHF	2002 1. Semester	2003 1. Semester
Konzerngewinn vor Minderheitsanteilen	21	107
Abschreibungen	134	74
Veränderung Rückstellungen	63	-21
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	-13	9
Veränderung Wertschriften	75	105
Veränderung restliches Nettoumlaufvermögen	54	-11
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	334	263
Investitionen in Sachanlagen netto	-28	-30
Investitionen in übriges Anlagevermögen netto	172	-12
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	144	-42
Bezahlte Dividenden Schindler Holding AG	-64	-
Bezahlte Dividenden an Minderheitsaktionäre	-12	-10
Übrige Finanzierungsaktivitäten	-116	-184
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-192	-194
Umrechnungsdifferenzen	6	-
Veränderung Nettoliquidität	292	27
Anfangsbestand Nettoliquidität	894	1 122
Schlussbestand Nettoliquidität	1 186	1 149

Eigenkapitalnachweis

In Mio. CHF	31.12.2002	30.06.2003
Eigenkapital per 1. Januar	1 329	1 067
Dividenden	-64	-
Teilrückzahlung des Nennwertes	-51	-
Kauf/Verkauf eigene Aktien und PS	8	-77
Optionen Beteiligungsplan («Fair Value»)	1	1
Konzerngewinn	8	96
«available-for-sale»-Positionen	2	-
Absicherungsgeschäfte	22	-38
Umrechnungsdifferenzen	-188	60
Total Eigenkapital	1 067	1 109
Dividende pro Namenaktie und PS	CHF —.—	

Segmentinformationen per 30. Juni 2003

Aufzüge und Fahrtreppen

In Mio. CHF	2002	2003	Δ in %	Δ in % in Lokalwähr.
	1. Semester	1. Semester		
Auftragseingang	3 230	3 051	-5,5	+3,7
Betriebsleistung	3 098	2 891	-6,7	+2,6
EBITDA*	199	265	+33,2	
in %	6,4	9,2		
EBIT**	70	195	+178,6	
in %	2,3	6,7		

	31.12.2002	30.06.2003	Δ in %
Personalendbestand	38 806	38 367	-1,1

Kennzahlen Aufzüge und Fahrtreppen vor Belastung R03-Projektkosten

In Mio. CHF	2002	2003	Δ in %
	1. Semester	1. Semester	
EBITDA*	292	320	+9,6
in %	9,4	11,1	
EBIT**	213	251	+17,8
in %	6,9	8,7	

ALSO

In Mio. CHF	2002	2003	Δ in %	Δ in % in Lokalwähr.
	1. Semester	1. Semester		
Betriebsleistung	799	754	-5,6	-7,3
EBITDA*	20	12	-40,0	
in %	2,5	1,6		
EBIT**	15	8	-46,7	
in %	1,9	1,1		

	31.12.2002	30.06.2003	Δ in %
Personalendbestand	1 112	1 042	-6,3

- * EBITDA: Betriebsergebnis plus Abschreibungen/Amortisation
- ** EBIT: Betriebsergebnis

Segmentinformationen

	Europa	Amerika	Asien, Australien, Afrika	Dienstleistun- gen/Eliminie- rungen A&FT	Aufzüge und Fahr- treppen	ALSO	Finanzen/ Eliminie- rungen	Konzern
1. Semester 2002								
Betriebsleistung Dritte	1 543	1 134	417	4	3 098	799	–	3 897
Intercompany-Umsätze	425	20	46	–491	–	–	–	–
Total Betriebsleistung	1 968	1 154	463	–487	3 098	799	–	3 897
Betriebsergebnis					70	15	–1	84
vor Belastung R03-Projektkosten					213	15	–1	227
Zugänge Sachanlagen	20	13	4	1	38	1	–	39
Abschreibungen	37	29	61	2	129	5	–	134
davon «Impairment»	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnisanteil von asso- ziierten Gesellschaften	4	1	–	–	5	–	–	5
1. Semester 2003								
Betriebsleistung Dritte	1 604	930	356	1	2 891	754	–	3 645
Intercompany-Umsätze	494	17	33	–544	–	–	–	–
Total Betriebsleistung	2 098	947	389	–543	2 891	754	–	3 645
Betriebsergebnis					195	8	–3	200
vor Belastung R03-Projektkosten					251	8	–3	256
Zugänge Sachanlagen	20	10	6	2	38	1	–	39
Abschreibungen	40	21	6	3	70	4	–	74
davon «Impairment»	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnisanteil von asso- ziierten Gesellschaften	4	–	–	–	4	–	–	4
31. 12. 2002								
Aktiven	2 075	1 132	544	22	3 773	338	1 034	5 145
davon Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	21	2	11	–	34	–	8	42
Verbindlichkeiten	1 590	744	377	186	2 897	179	879	3 955
Personalendbestand	19 815	12 569	6 147	275	38 806	1 112	–	39 918
30. 06. 2003								
Aktiven	2 060	1 138	537	41	3 776	338	1 048	5 162
davon Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	31	2	9	–	42	–	7	49
Verbindlichkeiten	1 708	734	369	175	2 986	149	790	3 925
Personalendbestand	19 526	12 409	6 153	279	38 367	1 042	–	39 409

Grundlagen der Rechnungslegung

Die für den vorliegenden Konzernabschluss per 30.06.2003 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Aktienrechts sowie der «International Financial Reporting Standards» (IFRS).

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem 30.06.2002 um ZAO Schindler Moskau erweitert; im Vergleich zum 31.12.2002 ergibt sich keine Änderung.

Der umsatzgewichtete Währungseinfluss auf die Konzernerfolgsrechnung beträgt -7,1%.

Umrechnungskurse

			2002	2003	2002	2003
			31. Dezember Stichtags- kurs	30. Juni Stichtags- kurs	1. Semester Durchschnitts- kurs	1. Semester Durchschnitts- kurs
USA	USD	1	1.39	1.36	1.63	1.35
Euro-Länder	EUR	1	1.45	1.55	1.47	1.49
Grossbritannien	GBP	1	2.23	2.24	2.37	2.19
Brasilien	BRL	100	39.23	47.03	66.74	41.95
China	CNY	100	16.78	16.50	19.74	16.36

**Visionen aus Glas:
Post Tower in Bonn,
Deutschland.
Total 17 Aufzüge,
davon 15 Panorama-
aufzüge**



Die ordentliche Generalversammlung der Schindler Holding AG findet am Donnerstag, den 18. März 2004, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt.

Der Zwischenbericht 2003 und weitere Informationen über die Schindler-Gruppe sind im Internet abrufbar unter:
www.schindler.com.

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung. Der Zwischenbericht ist zusätzlich in einer englischen und französischen Übersetzung erhältlich.

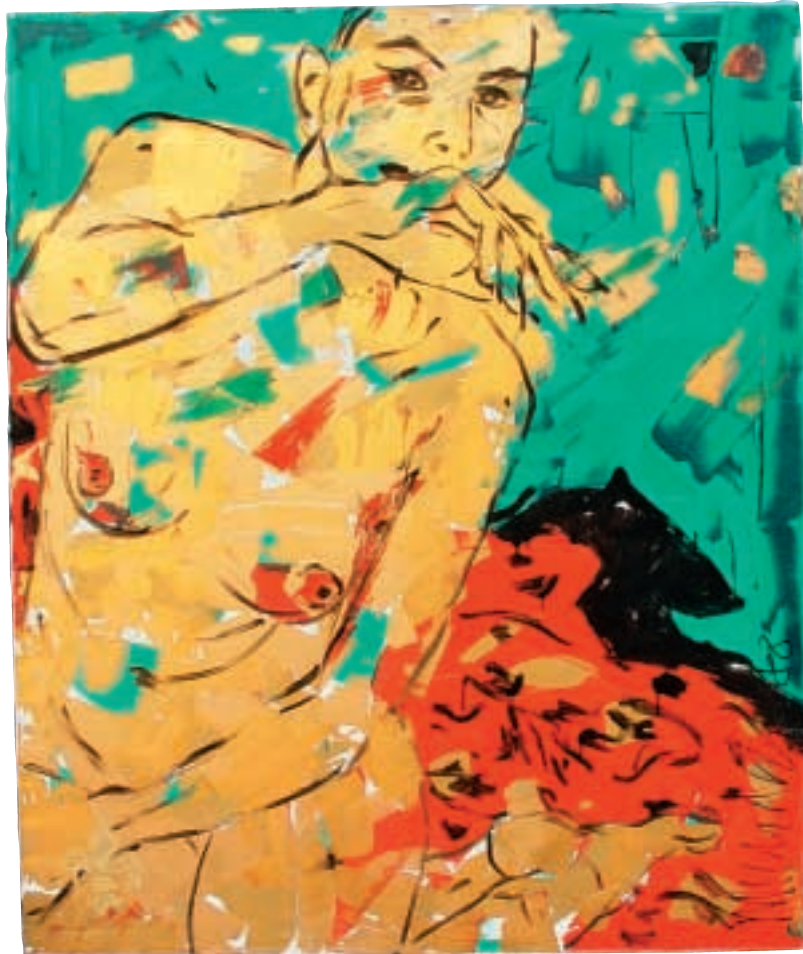
Für weitere Informationen über unser Unternehmen, unsere Produkte und Dienstleistungen wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Schindler Management AG
Zugerstrasse 13
CH-6030 Ebikon
Schweiz

Corporate Communications
T+41 41 445 30 60
F+41 41 445 31 44
email@schindler.com

Investor Relations
T+41 41 445 30 61
F+41 41 445 31 44
investor_relations@ch.schindler.com

Schindler Holding AG
Seestrasse 55
CH-6052 Hergiswil
Schweiz
T+41 41 632 85 50
F+41 41 445 31 34



Künstler: Michaël
Galerie: Armin W. Bättig Finearts